

05:07:04

Liebe kolleginnen und kollegen,

NOCH 1X ZEUGHAUS

auf grund zweier anfragen noch eine zusätzliche erläuterung zum thema. Dem auslober wurden 25 ausgeloste teilnehmer genannt, davon wurden aber vom auslober nur 22 eingeladen. Dazu wurden vom auslober weitere teilnehmer geladen, deren anzahl und herkunft dieser frei bestimmen kann.

HONORORARE/BUNDESWETTBEWERBSBEHÖRDE

den baumeistern ist auf grund einer anklage der bwb beim kartellgericht die veröffentlichung ihrer honorarordnungen untersagt worden.

Manche sind überrascht, dieses urteil war jedoch aus meiner sicht durchaus zu erwarten. Daher zeigt sich die von der bundesektion architekten beauftragte studie über die durchschnittlich benötigten stundenaufwände der architekturleistung als der richtige weg.

Die ergebnisse einer derartigen studie werden auch im sinne des wettbewerbsrechts veröffentlicht werden dürfen.

Zudem weise ich in verschiedenen gremien (bundesebene, ace, european forum for architectural policy) mit nachdruck darauf hin, dass der markt nicht alles regeln kann, wie es die eu-wirtschaftsideologen glauben machen wollen.

Lebensqualität, kultur, architekturqualität können durch rein preisorientierte regulative wie es der vielbeschworenen (freie) markt ist genauso wenig reguliert werden wie der wählerwille. Dies ist, und sei es eine interpretation, so sei sie uns trotzdem willkommen, einer der hinweise aus der sog. Krise der eu.

EUROPEAN FORUM FOR ARCHITECTURAL POLICY

dieses forum ist eine veranstaltung, welche zum ersten mal vor 7 jahren auf grund einer finnisch-französischen initiative stattgefunden hat, und seitdem immer von jenen ländern ausgerichtet wird, die den eu ratsvorsitz innehaben. Dazu werden in einer eintägigen veranstaltung vertreter der entsprechenden administration und des berufes eingeladen. Im anschluss wird in einem steering komitee versucht, etwaige gemeinsame haltungen in form von resolutionen zu gießen. Ein wesentlicher erfolg des forum im jahr XXXX war eine erklärung der kulturminister zur architekturqualität. Die letzte veranstaltung war im juni in luxemburg und besonders insofern von bedeutung, als sich die europäischen kulturminister, bzw. staatssekretäre sowie der kulturkommissar daran beteiligten und immerhin einen halben Vormittag aufmerksam zuhörten. Nun ist wohl klar, dass die kulturminister nicht an jenen hebeln sitzen, welche über auftrag und arbeit der architekturentwickelnden entscheiden, aber die qualität der architektur vermögen sie wohl zu beeinflussen.

Ausserdem gilt: aller anfang ist schwer.

Ich hatte bei diesem forum die ehre, unser konzept für die entsprechende veranstaltung in österreich im juni 2006 vorzustellen.

Wir werden diese veranstaltung mit den architekturtagen zeitlich und auch organisatorisch verknüpfen, zeit- und ortsgleich wird auch das (vorläufige?) abschlussseminar der österreichischen initiative der wanderausstellung wonderland

stattfinden (<http://www.wonderland.cx/tour.html> ). Eine geballte ladung architektur in der öffentlichkeit.

Herzstück des forum inösterreich ergibt sich aus dem call for papers, welcher im anhang zu finden ist.

<http://www.architecture-forum.net/indexb.php?sect=1&lq=en&id=43&order=&begin=>

## Bundesvergabegesetz

Die bundessektion architekten hat am 21.juni zu einem pressegespräch bezügl. Bundasvergabegesetz eingeladen. Für das podium konnten dabei unter anderen hans peter haselsteiner und mit seiner mithilfe horst pöchhacker gewonnen werden. Ebenso eingeladen waren gerhard buresch sowie christian aulinger für die ig-architektur.

Hans peter haselsteiner hat sich dabei für die getrennte vergabe von planung und ausführung stark ins zeug gelegt. Und horst pöchhacker, ein verfechter der gemeinsamen vergabeform hat erklärt, mit unserem positionspapier durchaus leben zu können, da hoier die gemeinsame vergabe ja nicht gleichsam verboten werden soll oder pauschal abgelehnt wird, sondern der getrennten vergabe der vorzug gegeben wird. Dies sehe ich als besonderen erfolg und als gute grundlage für eine weitere kommunikation. Ich habe abschließend zu weiteren baubesprechungen dieser art eingeladen, und diese einladung wurde von den herren begrüßt und die teilnahme zugesagt.

Für alle, die die diesbezügliche presse nicht kennen, sei ein standard artikel beigelegt.

Ich meine, dass ein derartiger auftritt auf einladung der interessenvertretung der architekturentwickelnden etwas neues ist und hoffe, dass wir in zukunft vermehrt derartige netzwerke zu knüpfen imstande sind.

<http://architekten.arching.at/>

## Kommunikation

Es mag sich jede® leser(in) ausmalen, dass vorab beschriebenes nicht von alleine zustande kommt, sondern einer bestimmten zeit- und energieinvestition bedarf. Dabei kommt leider hier geschriebenes zu kurz, nämlich die kommunikation nach innen. Leider hält unsere struktur der kammer dazu keinen support bereit, daher hoffe ich, dass meine sporadischen berichte nicht als untätigkeit interpretiert werden Und wünsche soweit  
Einen schönen sommer

\_georg pendl